

## Call for Papers:

### Internationale Tagung

### „*Cacata Carta* – Poetische Shitstorms in antiken Texten“

Karl-Franzens-Universität Graz

15.-17.09.2022

Organisation: Ursula Gärtner, Markus Hafner

In *carmen* 36 beschimpft der Dichter Catull einen gewissen Volusius und dessen Gedicht *Annales* auf wüste Weise. Nicht ohne Selbst-Ironie weist Catull dem Volusius die Rolle des *pessimus poeta* zu, dessen Werk im ersten und letzten Vers von *c.* 36 als *cacata carta* verunglimpft wird. Catull fällt auch andernorts invektivische und polemische Urteile über andere Dichter. Bedeutung und Funktion der skatologischen Schmähung sind dabei durchaus umstritten. Insgesamt bleibt eine umfassendere Untersuchung weiterhin ein Desiderat.

Ausgehend hiervon widmet sich die Grazer Tagung Fragen der Ästhetik, Medialität, Poetologie und Rezeption der poetischen Schmähung von Dichtern oder deren Dichtungen in der Antike, sei es in literarischen (z. B. Iambik, Komödie und Satire) oder anderen, „subliterarischen“ Texten (z. B. Graffiti) namentlich bekannter wie anonymer Autorinnen und Autoren.

Folgende Themenkomplexe und möglichen Fragen sollen dabei im Vordergrund stehen:

#### Generelle Fragestellungen

- Welche Autoren oder Texte wurden wie und weshalb beschimpft?
- Wie lassen sich solche pejorativen Urteile in einer poetischen Gattung beziehungsweise in soziokulturellen, politischen oder kultisch-rituellen Kontexten verorten?
- Lässt sich kränkende Beleidigung von anerkannter Virtuosität abgrenzen?
- Charakterisieren solche Urteile nur fremde Werke oder indirekt auch das eigene Werk?
- Markieren Schmähungen Abgrenzung gegen Rivalen oder poetische Zusammengehörigkeit?
- Welche zensorische oder traditionssichernde Wirkung konnten solche Urteile auf die beschimpften Autoren und Werke haben?

#### *Cacata*-Aspekt

- Welche Formen aischrologischer oder obszöner Rede weist die dichterische Schmähung auf?
- Auf welchen sprachlichen Bildern, Vergleichen und Metaphern beruhen die Urteile?

- Wie wird die gebrandmarkte Ästhetik selbst – sozusagen *ex negativo* – ästhetisch gefasst?
- Welche poetischen Verfahren des geschmähten Textes karikiert der schmähende Text (z. B. *Annales Volusi* in Catulls c. 36 Vers 1 und 20 eine dichterische Sphragis?)?

#### **Carta-Aspekt**

- Welche Medialität – etwa zwischen scheinbar improvisierter, ‚spontaner‘ Mündlichkeit und schriftlicher Überarbeitung – kennzeichnet dichterische Schmähungen?
- Inwiefern kommt es zu einem medialen Spiel zwischen der Intimität der Beleidigung und der öffentlich wirksamen Publizität des zirkulierenden Textes?
- Welche performativen und/oder materialen Aspekte sind damit verbunden?

#### **Poetologie**

- Inwieweit oszillieren dichterische Schmähungen von Dichtern in antiken Texten zwischen poetischer Avantgarde und literarischer Tradition?
- Inwiefern zielen Schmähung auf dichterische ‚Minderwertigkeit‘ oder ‚Epigonalität‘, inwieweit auf die spezifische Programmatik oder Gestaltung eines Werks?
- Welche Rolle spielen die in den schmähenden Texten eingenommenen auktorialen Rollen oder dichterischen *personae*?

#### **Rezeption**

- Welches Wirkpotential entfaltet das Phänomen dichterischer Shitstorms sowohl in der antiken Rezeption als auch in der Antikenrezeption bis in das 21. Jahrhundert?

Willkommen sind Beiträge in deutscher oder englischer Sprache, die sich mit den genannten oder ähnlichen Aspekten der antiken Dichterschmähung beschäftigen. Alle Vorschläge sollen ein Abstract mit kurzer Bibliographie – höchstens 250 Wörter (ohne Bibliographie) – sowie einen kurzen Lebenslauf – Name, Vorname, Affiliation und Email-Adresse sowie eine kurze Liste ausgewählter Publikationen – enthalten. Geplant sind Vorträge von 30minütiger Länge, im Anschluss folgt eine Diskussion. Reisekosten werden nach Möglichkeit übernommen. Es ist geplant, ausgewählte Beiträge in einem Sammelband zu veröffentlichen.

**Deadline:** Vorschläge sind bitte bis zum 31.01.2022 an eine der beiden untenstehenden Email-Adressen zu senden. Rückmeldungen erfolgen bis zum 15.02.2021. Sollten Sie in der Zwischenzeit irgendwelche Fragen zur Tagung haben, kontaktieren Sie uns bitte gerne.